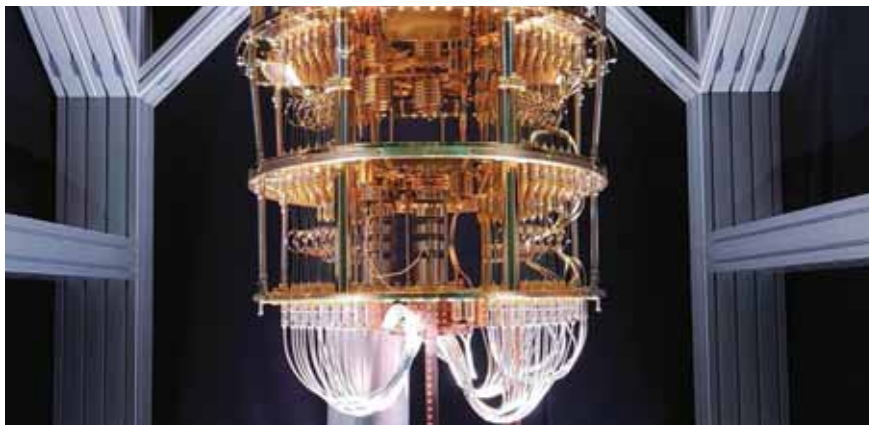


PORTFOLIOUNTERNEHMEN DES MIG 17¹ IQM



IQM baut die Quantencomputer von morgen – schon heute

Quantencomputer finden Lösungen für hochkomplexe Aufgaben, die klassische Computer – sogar Superrechner – nicht in angemessener Zeit bewältigen können. IQM mit Sitz in Espoo, Finnland, fokussiert sich auf Quanten-Innovationen sowie den Aufbau eines europäischen Quanten-Ökosystems.



Dr. Jan Goetz
Mitgründer & CEO

*„Unsere Mission ist es, weltweit führende Quantencomputer zum Wohle der Menschheit jetzt und für die Zukunft zu bauen.“
Dr. Jan Goetz*

www.meetiqm.com

ECKDATEN ZUM BETEILIGUNGSERWERB:

Investitionssumme ²	ca. 3 Mio. EUR
Beteiligungshöhe an IQM ³	0,73 %
Branche	Informations-/Kommunikationstechnologie
Co-Investoren ⁴	World Fund, Open Ocean Fund 2015, Salvia (Family Office Helmut Jeggler), Santo Venture Capital (Family Office Strüngmann), Tencent Holdings Ltd., VSquared Ventures
MIG Fonds	2, 4, 6, 8, 10, 14, 17

¹ Diese Unterlage mit Stand zum 19.07.2022 dient als „Broschüren-Einleger“ und ist fester Bestandteil der von der HMW Fundraising GmbH ausgegebenen MIG Fonds 17 Produktbroschüre („MIG 17 – Der Venture-Capital-Fonds für Privatanleger“). Dieser Broschüren-Einleger enthält lediglich einen groben Überblick über die Beteiligung des MIG Fonds 17 am abgebildeten Portfoliounternehmen zum vorgenannten Stichtag. Die für die vorliegende Beteiligung allein maßgeblichen Informationen sind dem Nachtrag Nr. 01 zum Verkaufsprospekt (bzw. für österreichische Anleger den Angaben im Kapitalmarktprospekt) zu entnehmen. Diese stehen – neben den weiteren Verkaufsunterlagen – jeweils unter www.mig-fonds.de/downloads in deutscher Sprache zum Download zur Verfügung.

² Gerundete Gesamtinvestitionssumme (Anschaffungskosten und sonstige Kosten bei Durchführung der vereinbarten Kapitalerhöhungen) des MIG Fonds 17 in das abgebildete Portfoliounternehmen gemäß den Angaben im Nachtrag 01 zum Verkaufsprospekt bzw. im österreichischen Kapitalmarktprospekt.

³ Prozentuale Beteiligungshöhe des MIG Fonds 17 am abgebildeten Portfoliounternehmen bei Durchführung der vereinbarten Kapitalerhöhungen gem. den Angaben im Nachtrag 01 zum Verkaufsprospekt bzw. im österreichischen Kapitalmarktprospekt.

⁴ Diese Aufzählung an Co-Investoren am abgebildeten Portfoliounternehmen ist nicht abschließend.

Handelsblatt

WIE DEUTSCHLAND IN DER QUANTEN- TECHNOLOGIE AUFHOLEN WILL

Die Welt der Quantencomputer schien bisher binär geordnet. Die USA auf der einen Seite, China auf der anderen. Ein deutsch-finnisches Start-up stellt diese Weltordnung infrage. IQM hat bei Wagniskapitalinvestoren rund 128 Millionen Euro eingesammelt – mitten in der Tech-Krise an den Börsen.



Eine Gruppe von Wissenschaftlern, u. a. von IQM, hat das Unimon, ein neues supraleitendes Qubit, entdeckt. Damit lässt sich die Genauigkeit von Quantenberechnungen erhöhen. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Bau gewerblich nutzbarer Quantencomputer.

manager magazin

Biontech-Investoren setzen auf Quantencomputer

Die Biontech-Mehrheitseigner Andreas und Thomas Strüngmann haben in das deutsch-finnische Startup IQM investiert. Biontech-Chef aufseher Helmut Jeggle soll die Kommerzialisierung der neuen Technik voranbringen.

DAS IST EUROPAS COMPUTERHOFFNUNG



Frankfurter Allgemeine

JAN GOETZ BAUT AM EUROPÄISCHEN QUANTENCOMPUTER- AIRBUS

IQM ist das am schnellsten wachsende Unternehmen für Quantencomputer auf der ganzen Welt und obendrein der europäische Marktführer im Bau supraleitender Quantencomputer. Goetz glaubt, dass es in vielen europäischen Ländern zahlreiche Start-ups im Geschäft mit Quantencomputern gibt, die sich unter dem Dach von IQM zusammenfinden könnten. So wie bei Airbus, als es um den gemeinsamen Aufbau einer europäischen Flugzeugindustrie ging.

Frankfurter Allgemeine

weitere IQM-Infos unter:



www.mig-17.de/iqm



www.mig-17.at/iqm